

Wil 1900: Pause für Mannschaft

ALL (ro) Das für dieses Wochenende geplante Meisterschaftsspiel gegen das Team aus Zuzwil wird nicht stattfinden. Der Grund ist sicher ein Grund zum Lachen, versteht sich. Wir wünschen den Spielern an dieser Stelle ein frohes Fest. Die Partie wurde am Mittwoch, 16. Oktober, nachgeholt. Es dürfte interessieren, wie die 2. Mannschaft vom Wochenende ausgeht. Es sind dies Aadorf-Weinfelden, Amriswil, Zuzwil-Goldach, Berg und Kreuzlingen-Kirchberg.

5. September: 20.00 Senioren Meister – Zuzwil.

7. September: 13.30 Jun. C Standard, Kreuzlingen; 13.30 Jun. D Elite, Wil b – Amriswil; 15.00 Jun. B Elite, Wil b – Amriswil; 15.20 Jun. D Elite, Wil a – Rapperswil; 15.30 Jun. C Standard, Wil a – Wängi; 15.30 Jun. B Elite, Wil b – Kreuzlingen.

8. September: 14.00 Jun. B Meister, Amriswil; 16.00 4. Liga, Wil 2 b – Rapperswil.

9. September: 20.00 Sen. Meister, Wil – Frauenfeld.

Die Ford-Ausstellung in der Grenz-Garage

(pd) Die Grenz-Garage Gloten Hauptstrasse Wil-Sirnach zeigt ab kommenden Wochenende das Ford-Programm 1986. Sämtliche Modelle stehen zur Probefahrt bereit. Interessant ist vor allem der neue, in die 1. und 2. Klasse eingebaute V6-Motor mit elektronischer Einspritzung. Ebenfalls neu erst ist eine Vier-Gang-Automatik.

Agenda

Kaffeeauschank mit Blauring Wil

Am Freitag führt der Blauring Wil den Kaffeeauschank durch. Am Freitag, dem 8. September, ab 10 Uhr, im Gottesdienst im Wiler Pfarrheim, wollen die Mädchen des Blauringes viele Besucher mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnen.

Marktnotizen

Obst- und Gemüsemarkt

Preis vom 3. September

Apfelsinen Kl. I kg 1.-/1.50. Klaräpfel kg 1.-/1.50. Birnen: Schäfer Kl. I kg 1.-/1.50. Williams Kl. I 1.50/1.80.

Äpfel: Bühler Kl. I kg 1.20/1.50.

Pflaumen weiss Kl. I kg 1.-/1.20. Rot Kl. I 1.-/1.40.

Holunder Kl. I kg 1.50/1.80.

Auberginen kg 1.80/2.-. Blumenkohl kg 1.20. Fenchel kg 1.20. Gurken Stück 1.20. Knoblauch 100 g 20. Kohlraben Bund 70. Kopfsalat 10. Krautstiel kg 2.-/2.40. Peperoni kg 1.50/2.-. Rhabarber gelbe kg 1.80/2.-. Sellerie mit Kraut 1.00/1.20. Schnittlauch Bund 60. Stangenbohnen 3.60/4.-. Tomaten inländische 3.90. Zwiebeln rot 1.10/1.20.

Äpfel: Syntema kg 80/1.-. Ostara 80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Obst und Gemüse: Ästern Bund 4.50. Strauss 5.-/8.-. Gladiolen Stück 80. Sonnenblumen 8.-. Sonnenblumen 0/-80.

Robert Martin nimmt Stellung zu Pierre Ruppners Allee-Lösung

Kaum grosszügig – aber fragwürdig und teuer

Wil (nwt) Zum gestern veröffentlichten Vorschlag Pierre Ruppners für eine «Allee-Lösung» nimmt nachfolgend Robert Martin, Präsident des Quartiervereins Wil-West, Stellung. Er legt verschiedene Gründe dar, die eine Realisierung des gutgemeinten Vorschlags äusserst fraglich erscheinen lassen.

«Man muss vorausschicken, dass sich der QVWW seit letzten Herbst mit der Sanierung der Oberen Bahnhofstrasse, im Abschnitt zwischen Schwanenplatz und Derby auseinandergesetzt hat; dies hat zwei Gründe:

Als Vorleistung für die Neugestaltung Bahnhofplatz und Bau Parkhaus muss zuerst dieser Strassenabschnitt saniert werden, da noch der Zusammenschluss der grossen Kanalisation zwischen den beiden Plätzen fehlt. Im gleichen Arbeitsgang stehen verschiedene Wünsche der technischen Betriebe an, sind doch in diesem Abschnitt der Bahnhofstrasse fast die meisten Werkleitungen Richtung Stadtzentrum zu finden und andererseits wurde hier auch am längsten nichts mehr gemacht.

Als zweiter und unmittelbarer Grund für den QVWW stand die Möglichkeit im Raum, gleichzeitig auch die Verkehrsverhältnisse auf diesem schwerbefahrenen Abschnitt zu ordnen, um damit auf den neuen Bahnhofplatz und das Parkhaus vorbereitet zu sein.

Bereits in den Studien und Vorschlägen von Verkehrsplaner Enz, welche in den folgenden Punkten vom QVWW übernommen wurden, sieht man die Lösung nur in einer Schliessung der Alleestrasse und einer leichten Verschiebung der Schwanenplatz-Axe in südlicher Richtung; soweit also nichts Neues.

Im Vorschlag des QVWW Herbst 1984 (!) empfehlen wir bereits die Verlegung der Parkplätze an diesem Strassenabschnitt an die Ostseite.

Weniger Grünfläche

Nimmt man nun aber die weiteren Vorschläge von Pierre Ruppner näher unter die Lupe ergibt sich folgendes Bild: Durch die westliche Verschiebung würden dem künftigen Westpark zirka 1200 m² «Grünfläche» abgenommen... die Bilanz steht also in Sachen Grünflächen mit diesem Vorschlag negativ!

Aus sicherheitstechnischen Gründen (VSS-Normen) und wegen bewilligten Anstösserzufahrten müssten von den grosszügig gezeigten 14 Parkplätzen mindestens sieben gestrichen werden, Restbestand also sieben, was auch anderen Projekten etwa entspricht.

Den Baumbestand umpflanzen oder versetzen ist heute nicht mehr möglich, eine Verschiebung würde Neubepflanzung bedeuten.

Möchte man aber bei einer Neubepflanzung etwas grössere Bäume versetzen, mit einem Alter von etwa 3 bis 6 Jahren, was dann immer noch Jungbäume sind, so muss allein dafür mit Kosten um 100 000 Franken gerechnet werden.

Im Bereich Alleestrasse sind zwar keine Kanalisationen, dafür aber andere Werkleitungen vorhanden, die wegen dem künftigen Wurzelbereich der neuen Bäume verlegt werden müssten.

Auch die Eigentumsverhältnisse wären neu zu regeln: heute gehört die Allee, inklusive des umgebenden Trottoirs den Ortsbürgern. Ob sich diese schon wieder an ihrem Eigentum «herum schnippeln» lassen, bleibe dahin gestellt.

Bestehend ist sicher, dass der Fussgän-

geraum in die Allee verlegt werden soll. Dies ist aber auch im neuen Projekt Oberer Bahnhofstrasse vorgesehen, indem das schmale Trottoir Allee-Ost (zirka 1,80 Breite), dem Grünbereich der neuen Gestaltung zugeschlagen werden kann. Eine Bekiesung des Fussgängerweges ist sowohl für ältere Leute als auch dem Winterdienst ein grosser Nachteil.

Das zu einem späteren Zeitpunkt eventuell die Standorte Denkmal, Wetterstation und Brunnen aus der Axe heraus verlegt werden müssen, wurde bereits diskutiert. Es ist aber verständlich, dass hiezu zuerst eine Stellungnahme der Ortsbürger abgewartet werden muss.

Verkehrstechnische Probleme

Mit der vorgeschlagenen Raumverteilung ist ein separater Linksabbieger zur Parkgarage Migros schlicht nicht realisierbar. Unsere Planung beabsichtigt, diesen möglicherweise ganz fallen zu lassen.

Die Einfahrt Weststrasse beziehungsweise Bahnhofplatz/Parkgarage ist zu steil angelegt und tangiert die bereits verabschiedete Verkehrsführung in diesem Raum. Da hier wirklich jeder Zentimeter berechnet wurde, kann diese Einfahrt, ohne dass der öffentliche Verkehr massiv gestört würde (Bus-Bahnhof) nicht verschoben werden.

Die Betonung der Dominanz Alleeerschulhaus mag gut gemeint sein, dafür den Zugang zum St. Peter, einem künftigen grossen Grünraum, in einer Baum-Axe enden zu lassen, ist mehr als fragwürdig.

Städtebauliche Widersprüche

Schliesslich sei noch nachgetragen, dass eine Realisierung einer künftigen Stadthalle schwer in Mitleidenschaft gezogen würde, käme man auf die Idee, die Allee-Axe zu verschieben; fast alle vorgestellten Projekte haben schon jetzt Probleme mit dem Abstand.

Vorführung des Modelleisenbahnclubs Wil

Das Motto lautet «Fahrt frei»

Wil (eing) Unter dem Motto «Fahrt frei» steht die diesjährige öffentliche Vorführung der Klubanlage der Wiler Modelleisenbahner am Krebsbachweg, die am 7./8., 14./15. und 21./22. September stattfindet. Der Club stellt sich gleich selbst vor.

«Als am 3. Februar 1948 unser Klub im Restaurant Freihof gegründet wurde, stand die Erstellung einer Anlage in Spur 0 (Massstab 1:45) fest. Nach diversen Anläufen vom ersten Lokal an der Tödi-Strasse über sechs verschiedene Standorte in Wil und Sirnach, entschlossen wir uns 1963, am heutigen Standort im Frondienst ein Eigenheim neu zu bauen. Am 10. Juli 1965 wurde unser Klubheim mit einer Modellausstellung eröffnet.

Seither sind über 20 Jahre verflossen, und wir haben uns bemüht, auf den zur Verfügung stehenden 200 Quadratmetern eine vorbildliche Modellanlage aufzubauen. Sie wurde zwischenzeitlich wiederholt der Öffentlichkeit gezeigt. Aber selbst nach 20 Jahren ist ein solches in der Freizeit freiwillig erstelltes Werk nicht fertig.

Unsichtbar für die hoffentlich recht zahlreichen Besucher sind die elektrischen und elektronischen Arbeiten unter der Anlage, die viel Zeit, grosses Wissen und

Selbst ohne dem Entscheid Stadthalle vorgreifen zu wollen, bestehen schon aus der Sicht der Oberen Bahnhofstrasse – Teil Schwanen-Nord – erhebliche städtebauliche Nachteile.

Die Stadt-Haupt-Axe wird hier bereits abgelenkt und würde bei einer Verschiebung mit unverändertem Baumbestand noch weitere rund 8 Meter seitlich verlegt: damit würde die Allee als quasi seitliche statt Mitten-Begrenzung weiter an Ausstrahlung verlieren.

«Der Hund liegt im Detail»

Es ist nicht meine Absicht, die Ideen von Herrn Ruppner als unbrauchbar zu taxieren. Jeder Versuch, die Gestaltung unserer Stadt zu verbessern ist bestimmt lobenswert. Man sieht aber an diesem Beispiel, dass leider viele Randbedingungen zu berücksichtigen sind, sodass es meist nicht am Mut, sondern ganz einfach an den realen Möglichkeiten fehlt und dass es weiter für die Unterbreitung solcher Vorschläge, ein gründliches Studium aller Begebenheit bedarf, sonst erlebt man bei der Detailplanung und Ausführung böse Überraschungen.

Robert Martin, Präsident QVWW

Lokale Orientierungsläufer schnitten gut ab

Schmerikon (ai/nwt) Gute Leistungen zeigten die Orientierungsläufer aus unserer Region am 8. Nationalen Orientierungslauf in Schmerikon mit 700 Teilnehmern. Der Wiler Stefan Schwager gewann bei den 14-jährigen, Wisi Schneider, Wängi, bei den Senioren. Die weiteren Plazierungen: Damen A: 5. Ida Eisenbart, Sirnach; D 16: 15. Bernadette Helbling, Wil; HB: 7. August Eisenbart, Sirnach; H 40: 1. Ernst Baumann, Schwarzenbach; H 45: Alex Schwager, Wil; 15. Hans Helbling, Wil; H 12: 7. Andi Strässle, Wil; H 18: 3. Clemens Hasler, Wil; 4. Michi Sumser, Münchwilen; 8. Paul Strässle, Wil.

Tombola des Musikvereins Bronschhofen

Bronschhofen (pd) Die noch nicht abgeholten Preise der Tombola des Musikvereins Bronschhofen können noch bis zum 14. September bei R. Sieber, Himmelrichstrasse 29, Bronschhofen abgeholt werden.

An der Tombola-Hauptverlosung wurden nachstehende Haupttreffer gezogen: 1. Preis Los-Nr. 68 Flugreise; 2. Preis Los-Nr. 403 Stereo-Anlage; 3. Preis Los-Nr. 271 Velo; 4. Preis Los-Nr. 385 Möbel-Gutschein; 5. Preis Los-Nr. 164 Kaffeemaschine; 6. Preis Los-Nr. 31 Hobelmaschine; 7. Preis Los-Nr. 521 Filmkamera; 8. Preis Los-Nr. 462 Radio-Recorder; 9. Preis Los-Nr. 527 Bräunungs-Gerät; 10. Preis Los-Nr. 274 Stich von Buck. Die glücklichen Gewinner, aber auch Gewinner von noch nicht abgeholten Naturalpreisen, können sich melden bei R. Sieber, Himmelrichstrasse, Bronschhofen.

Der Musikverein Bronschhofen dankt

Bronschhofen (hg) Der Musikverein Bronschhofen möchte der ganzen Bevölkerung aufs herzlichste danken für die grosse Teilnahme an den Festlichkeiten. Ebenso sehr danken möchten wir den mitwirkenden Vereinen für ihre ausgezeichneten Darbietungen, den benachbarten Musikcorps für die brillante Marschmusik, sowie den Stadttambouren für die schmissigen Trommelklänge. Ein gebührender Dank gehört den treuen Helferinnen und Helfern für ihre grosse Arbeit. Sie alle sind es, die mitgeholfen haben, das Fest strahlen zu lassen und das Dorfleben zu zwei unvergesslichen Tagen zu machen.

Gratulation



Emil Tobler zum 80. Geburtstag

Heute Freitag, kann Emil Tobler-Gasser mit seiner Frau Lucia und seinen Kindern den 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar verfügt über eine erstaunliche geistig-körperliche Frische. Über 40 Jahre lang war Emil Tobler im Gutsbetrieb der Psychiatrischen Klinik Wil als Gärtnermeister tätig. Nach seiner Pensionierung übte er bis vor kurzem das Amt des Milchkontrolleurs der Braunviehzuchtgenossenschaft Wil und Umgebung aus. Unser Bild zeigt ihn bei seinem letzten Einsatz. Emil Tobler vertrat innerhalb der CVP das christlichsoziale Gedankengut. Als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Wil und als Schulrat der Schulgemeinde, engagierte sich Emil Tobler während vieler Jahre politisch. Dem Jubilar wünschen wir noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie.

SIEMENS

nhof-Quartierverein auf Reisen

Gustation im Staatskeller

35 Vereinsmitglieder machten am vergangenen Freitag eine vom Lin-Quartierverein veranstaltete Reise ins Weingebiet von Rheinau mit. Im Keller der Zürcher Staatskellerei gab es allerhand Interessantes über Weinbau zu erfahren, wie Anni Signer in ihrem kurzen Reisebericht schildert.

Dem Oldie-Postauto mit Jahrgang 1955 nahmen wir die herrliche Fahrt, ins Zürcher Weinland nach Rheinfelden. Nach einer kurzen Wanderung durch den «Korb» von Rheinau-Weinbauern des bekannten Zürcher Weinbauern – wurden wir vom Verwalter des Staatskellers, Herr Müller, empfangen. Nach einigen Erläuterungen über die historische Klosteranlage, in welcher

lich des 400-jährigen Bestehens dieses Kellers in Auftrag gegeben. Nun wurden Gläser «gefasst», um auch den Inhalt dieser Fässer kennenzulernen. Herr Müller verstand es ausgezeichnet, uns eine ausgewogene Palette von Weinen aus den verschiedenen Zürcher Rebbaugebieten zu präsentieren. Angefangen bei einem Rauschling, Jahrgang 1984, zu einem eleganten Riesling, über einen Federweissen

